



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XXI. Kurfürst Friedrich vereignet dem Kloster Boizenburg einige Besitzungen zu Brewitz und Hardenbeck, welche Hans von Arnim zur Abhülfe der Armuth des Klosters demselben überlassen hat, am 30. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

na Christi Geborth duzent jahr viertejn hundert, in deme Sefteyne Jahr, an Sünthe Johannes Evangelisten dage in den hyligen Wynachten.

Aus einem Copialbuche.

XX. Bischof Siegfried von Camin verleiht eine Vicarei in der Johanniskapelle zu Pasewalk dem durch Bürger Prenzlau's präsentirten Georg Schmidt, am 14. September 1431.

Sifridus, Dei et Apostolice Sedis gracia Episcopus Caminensis, Discreto viro Georrio Smed, clerico nostre diocesis, sinceram in domino caritatem. Ad presentacionem Honorabilium virorum Ottonis et Francisci, fratrum, condictorum Hoppen, In Premslaw commorantium, perpetuam vicariam In capella sanctorum Johannis baptiste et Johannis Ewangeliste Opidi Pozewalk Ad altare sanctorum Jacobi majoris, mathie, clementis et sancte marie magdalene fundatum, vacantem per mortem domini et magistri Henninghi Parleberch vltimi possessoris eiusdem, Tibi cum spiritualium et temporalium administratione committimus et conferimus in animam tuam salubriter gubernandam, mandantes vobis omnibus presentibus requisitis, quatenus predictum Georrium In possessionem dicte vicarie Juriumque, Reddituum, prouentuum et pertinenciarum vice et auctoritate nostra ordinaria ducatis corporalem, realem et actuaalem ffacientesque sibi et nulli alteri de premisis Redditibus integre responderi. Datum in Castro nostro Corlin, Anno domini millesimo quadringentesimo XXXI^o, XIII die mensis septembris, nostro sub Secreto.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

XXI. Kurfürst Friedrich vereignet dem Kloster Boyzenburg einige Besitzungen zu Brewitz und Hardenbeck, welche Hans von Arnim zur Abhülfe der Armuth des Klosters demselben überlassen hat, am 30. Oktober 1443.

Wir friderich etc., Bekennen öffentlich mit dießem brieffe —, das wir gote dem almechtigen zeu lobe, Marian seiner lieben Mutter vnd allem hemmlischen heer zeu eren vnd zeu dinsten, auch von vnser, vnser erben vnd nachkommen selen selikeit vnd von besunder gnade wegen dem seligen godehuse vnd Jungfrowen Closter zeu boyzenburg, In vnserm lande Im vkerlande vnder vnserem Sloffe, auch Boyzenburg gnannt, gelegen, der priorin darselbst, allen irer mitgeswestern vnd nachkomen Jungfrowen eylff hufen landes in der feltmarcke des dorffes zeu Brewitze gelegen vnd sunderlichen Jerlicher czynse vnd Rente sechezen scheffel habern in dem dorffe zeu hardenbeke zeu eynem ewigen vnd rechten eygenthum vereygent haben, die-

selben eyfß hufen landes vnd sechzen scheffel habern Jerlicher czynse vnd Rente vnser hobtman, Rat vnd lieber getruwer hans von Arnym von vns vnd vnser herfschafft der Marggraffschafft zu Brandenburg zu rechtem manlehen gehabt vnd des alles Nu auch von seiner vnd seiner erben selen felickeit vnd vmb besserunge des gnannten armen Closters willen vor vns williglichen verlassen vnde darczu geben hatt. Vnd wir vereygen auch der obgnannten priorin, allen iren metgeswiftern, nachkomen Jungfrowen vnd vorwesern des gnannten Jungfrowen Closters zu Boyczenborg die obingeschrieben eilff hufen landes, sechzen scheffel haberen In dem dorffe zu hardenbeke zu eynem ewygen vnd rechten eygenthum In crafft vnd macht dießes brieffes Also, das die gnannte priorin, ire mitgeswiftern, alle ore nachkommen Jungfrowen vnd vorwesere des Jungfrowen Closters zu Boyczenburg das alles zu eynem rechten eygenthum haben, behalden vnd des zu ewigen geczyten gleich anderem Irem eygenthums gutern besitzzen vnd gebruchen sollen vnd mögen, vngehindert von vns, vnsern erben vnd nachkomen vnd sunst von allermeniglich. Hirby vnd ober sein gewesen alle gezogen vnser Rete vnde liuen getruwen hans von waldow, werner von der Schulenburg, vnser Marschalk, vnd Czacharias hafe, Ridder, hanse von Arnym, houetmann Im vkerlande, heine pful, Jorge von waldenfels vnd Junge Otte von Slewem. Vnd des zu Orkonde haben wir vnser Ingeßigel an dießen brieff lassen hengen, der gegeben ist zu prempczlow, nach gots gebort vierczehnhundert Jar vnd darnach Im drie vnd vierzigsten Jare, Am Mittwochen nach Simonis et Jude, der heiligen aposteln tage.

R. dominus per se et examinavit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 149.

XXII. Herzog Heinrich von Mecklenburg-Stargard verbindet sich mit den Pommerschen Herzögen zu gegenseitigem Beistande, und trifft mit ihnen für den Fall der Wiedereroberung Lychen's und Angermünde's gewisse Verabredungen, am 9. Oktober 1445.

Van godesgnaden Wy Hinrik de Oldere, Hertoghe to Meklenborch, to Stargarde vnde to Rostok here vnde sforste to Wenden, Bekennen vnde betughen openbar vor allweme, dat wy wol na Rade vnser truwen Redere ouerdacht vnde ouerwaghen hebben de meyne nutticheit, vrame vnde beterynghe vnser lande, Ock de naturlike bort vnde tobehorynghe vorbat to vestende, dar wy ane zynt mit den Hochgebaren sforsten vnde heren, heren Wartzslaff vnde heren Barnym, brüderen, Bugslaff, Barnym den Jungheren vnde Joachim, alle hertoghen to Stetin, to Pomerem, der Wende vnde Cassuben vnde sforsten to Rughen, vnser leuen Ohemen vnd Bolen, Hyr vmme hebben wy mit alle vnseren eruen vnde nakomelynghen mit den vorge-nanten heren, eren eruen vnde nakomelynghen to eren, to denste vnde vnderdeeneicheit deme hilghen Romeschen Rike, vorenyghet, vordraghen vnde to hope settet In disser nasereuen wise, Also dat wy mit alle vnser lande vnde luden by der vorge-nanten heren Rade, recht vnde hulpe blyuen willen vnde scholen jeghen allwem, vtghenomen dat hilghe Romesche Ryke vnd vnser leuen vedderen hertighe Hinriken, Hertighen to Meklenberch de